

„Gelacht haben sie. Sonst sagt's ihnen ja keiner“

Porträt Clown, Charmeur und Provokateur – Alf Mahlo berät humorvoll aber auch Manager

■ Von Lilli Vostry

Er spielt Banker und Penner, Verführer und Verlierer voller Leidenschaft und abgründigem Witz. Ob als schillernder, mit vollem Stimm- und Körperrein-



Foto: Andreas Welke

Alf Mahlo als „Der Menschenfreund“

satz agierender Entertainer, galant-gerissener Frauenversteher oder schrager Seelendoktor - der Mime, Komiker und Komödiant Alf Mahlo zieht alle Register auf der Bühne. Er ist Clown, Charmeur und Provokateur in einem, der offen und ungeniert seinem Herzen freien Lauf lässt über die Missgeschicke des Lebens und die Fallen der Liebe. Immer dicht am Publikum, flirtend, pöbelnd und philosophierend, spielt Alf Mahlo auf Theaterbühnen ebenso wie auf Firmenevents.

So auch sein jüngstes Programm „Der neue Menschenfreund“, das nach Texten von Matthias Dix unlängst in der Comödie Dresden zu sehen war. Da erzählt Mahlo mit gnadenloser Komik, rauhen und herzergreifenden Liedern von Waits, Sinatra bis Grönemeyer vom Aufstieg und Fall eines Topmanagers, vom Schulschwänzer zum Work-

aholic, der erst im Rausch der Macht erkennt, dass Glück nicht käuflich ist. Geläutert von der Geldgier, gibt der Ex-Topmanager dem Publikum humorvoll Tipps für das Überleben in der Ellenbogengesellschaft.

Erstmals stand Mahlos „Menschenfreund“ 2004 im Artem auf der Bühne und meldet sich nun angesichts der Banken- und Eurokrise wieder zu Wort. Er bietet auch Coachings und Seminare mit Szenen aus diesem Programm für Firmen an und spielte seine bissige Manager-Parodie bereits vor Bankern und Großindustriellen. „Gelacht haben sie darüber. Sonst sagt's ihnen ja keiner“, so Alf Mahlo.

In den Coachings gehe es um Wege, wie sie ihr Geschäft erfolgreich und menschlich ausrichten können. Er selbst tritt inzwischen nicht mehr wie ein Hans Dampf in allen Gassen auf.

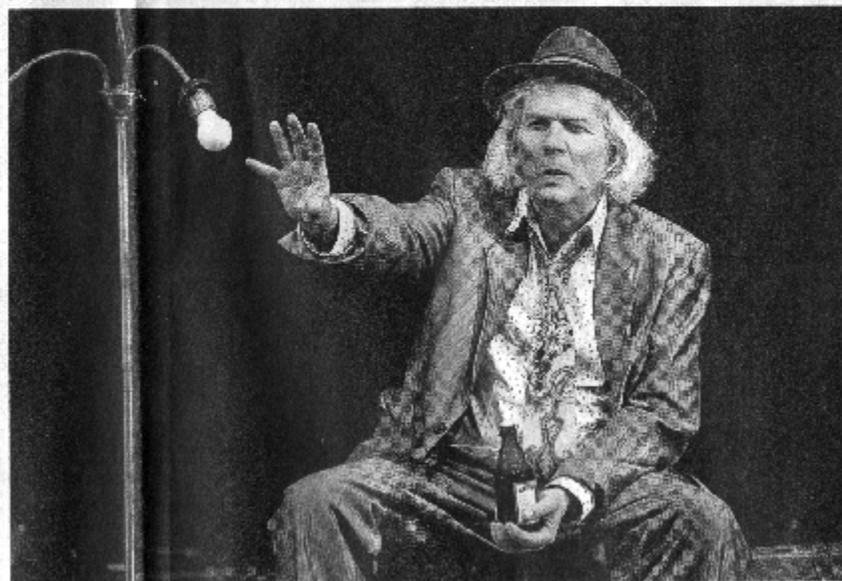


Foto: Andreas Welke

Alf Mahlo in seinem Stück „Der Menschenfreund“, das am letzten Januarwochenende in der Comödie Dresden seine Premiere erlebte. Dabei schlüpft der Dresdner Entertainer gleich in mehrere Rollen und nimmt menschliche Schwächen aufs Korn.

Mittlerweile lebt und arbeitet er abseits vom Großstadtrubel wieder auf dem Lande. „Weil hier ein günstigeres Klima herrscht und um dem zunehmendem Konkurrenzkampf in der Theaterszene und dem Tanz ums Goldene Kalb auszuweichen.“

Stattdessen lautet sein Motto nun: „In Ruhe die Welt verändern“. Er lebt zusammen mit der Schauspielerin Henriette Ehrlich und dem zweijährigen Sohneemann auf einem alten Bauernhof. „Unsere Familie hat 18 Beine, darunter zwei Pferde, drei Menschen und ein Hund“, schmunzelt er. Hier entwickelt er Konzepte, probt für sein neues Programm „Welthits“, zusammen mit der Kultband Jackpot. Demnächst wirbelt Alf Mahlo jedoch als Revolverheld an der Seite von Henriette Ehrlich in der Westparodie „Cat Ballou“ über die Comödien-Bühne.